

Länderübergreifender Strategieprozess zur bedarfsgerechten Arbeits- und Fachkräftesicherung

Abschlussveranstaltung

24. März 2022

Diez



AGENDA

Grußwort | Fr. Scheu-Menzer

Überblick zum Prozess

Einblicke in die Maßnahmen | Fr. Ksoll und Hr. Wittmaack

Schlussfolgerungen zum Arbeitsprozess | Fr. Dr. Larsen

Schlusswort | Hr. Schnatz

Netzwerken

Grußwort

Frau Scheu-Menzer (Gemeinde Hüfelden)

Überblick Prozess

Fachkräftemangel

Wie das Handwerk um Personal kämpft

Stand: 02.03.2022 11:02 Uhr

FACHKRÄFTEMANGEL

Mehr als sieben Millionen gehen bald in Rente – und werden fehlen

AKTUALISIERT AM 17.03.2022 - 02:39

Fachkräftemangel in der Gastronomie

Als Kellnerin an die Supermarktkasse

Leonie Schüler 23.03.2022 - 12:00 Uhr

EXKLUSIV Nach Corona-Lockdowns

Warum kommen Arbeitskräfte nicht zurück?

Stand: 21.10.2021 10:00 Uhr

VERMITTLUNG

Ukraine-Krieg: Online-Plattform bietet Jobs für Geflüchtete

Aktualisiert: 18.03.2022, 13:18 | Lesedauer: 5 Minuten

Arbeitsmarkt

Behörde: Geflüchtete kein Lückenfüller für Fachkräftemangel

21. März 2022, 14:46 Uhr / Quelle: dpa / 

Lokale Aktionsgruppe Lahn-Taunus



Lokale Aktionsgruppe Limburg-Weilburg

Kooperationsprojekt ,Länderübergreifender Strategieprozess zur bedarfsgerechten Arbeits- und Fachkräftesicherung‘

Auftaktveranstaltung – Oktober 2019

Auftakt-
veranstaltung

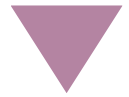
Oktober
2019



Auftaktworkshop – November 2019

Auftakt-
veranstaltung

Oktober
2019



November
2019

Auftakt-
Workshop



Arbeitsgruppe 1

Ausbildung

Arbeitsgruppe 2

Regionale Bindung

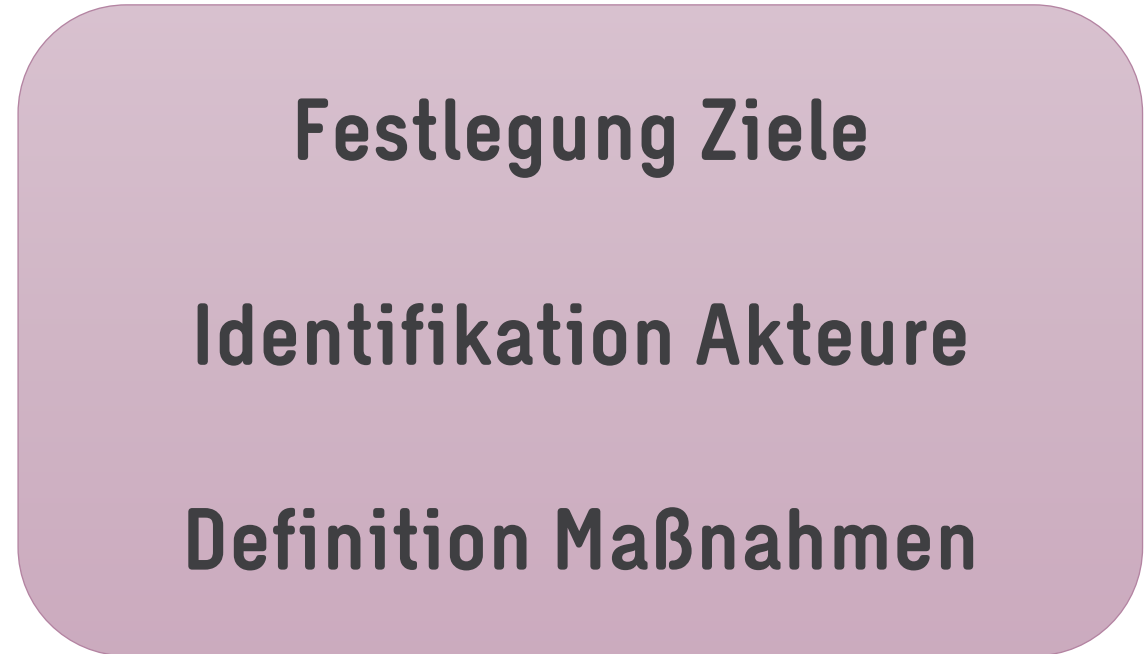
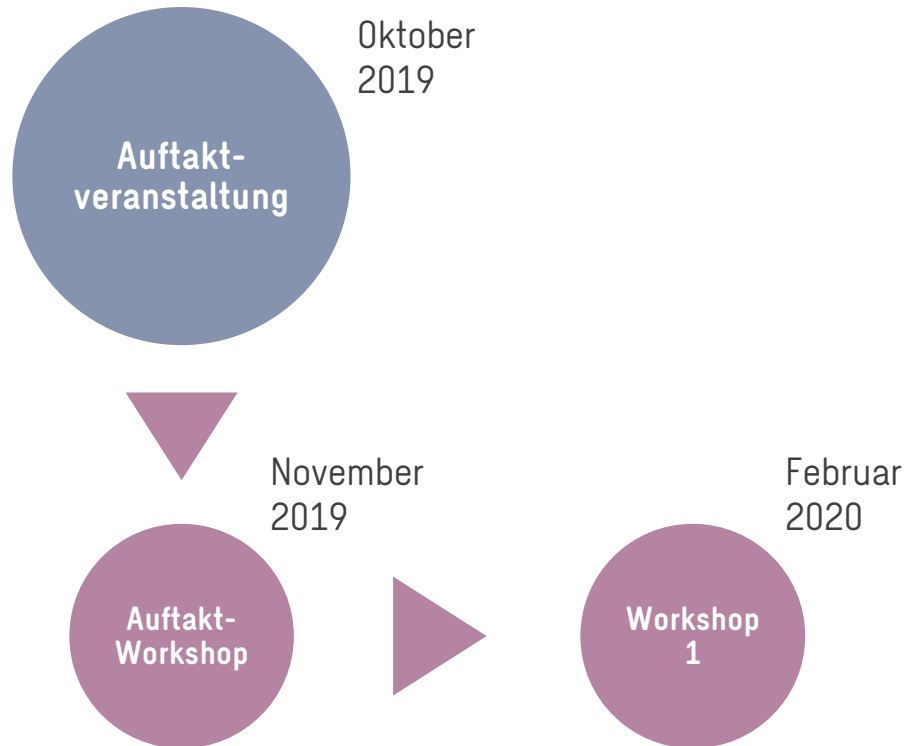
Arbeitsgruppe 3

Arbeitslose und stille
Reserven

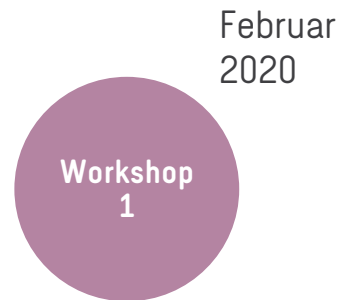
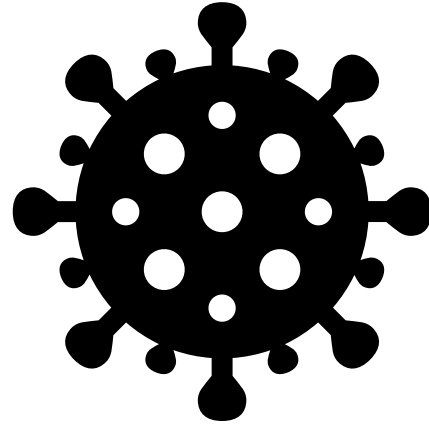
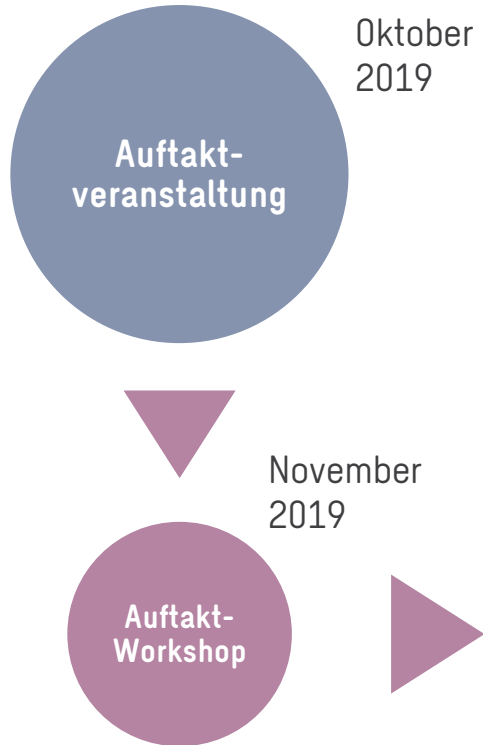
Arbeitsgruppe 4

Fach- und Führungskräfte,
Betriebsnachfolge und Frauen

Workshop 1 – Februar 2020

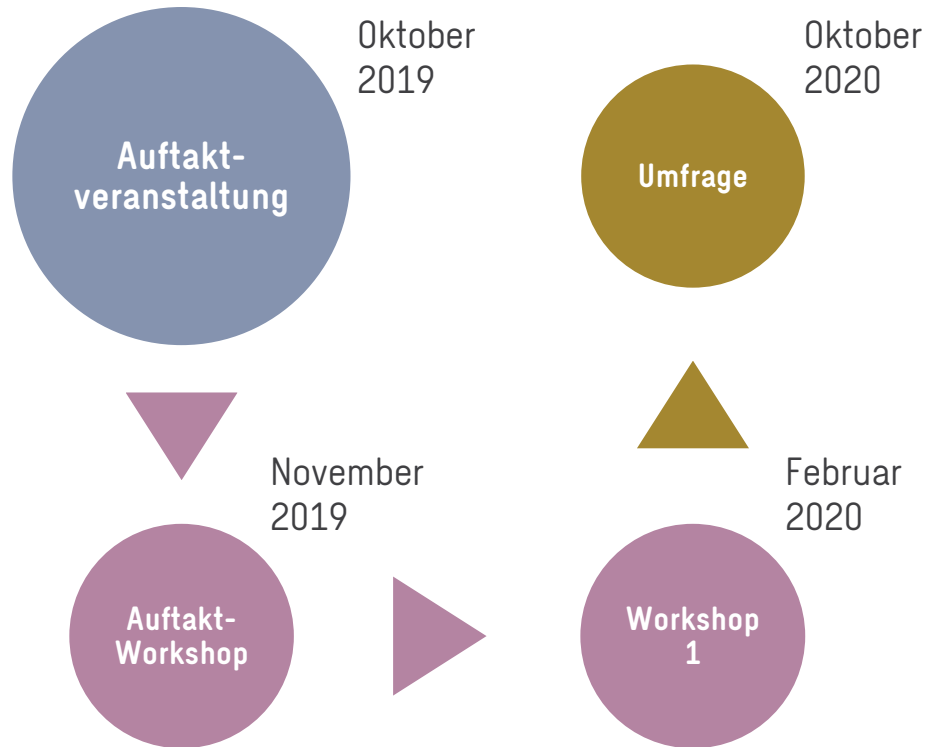


Covid-19



|| Pausierung des
ursprünglichen Zeitplanes

Umfrage – Oktober 2020

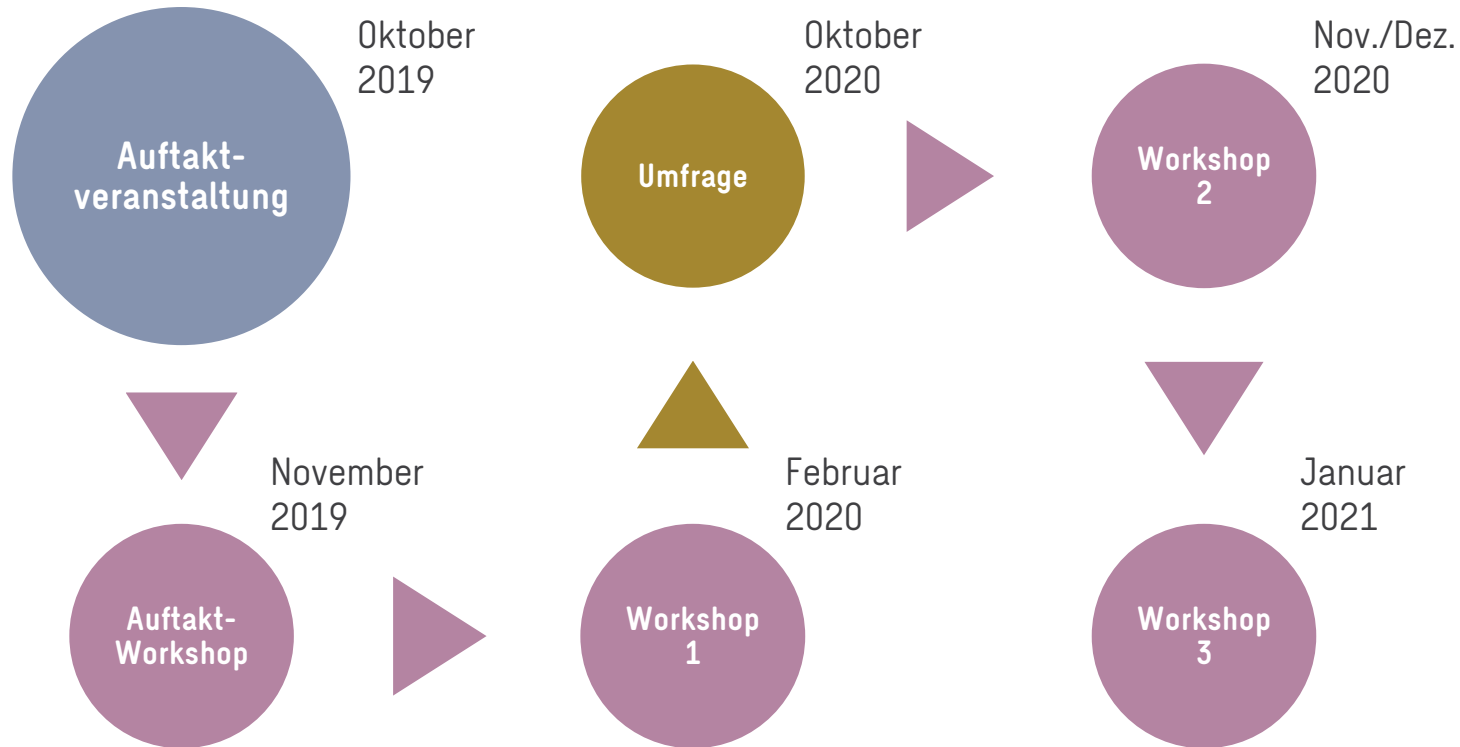


**Überprüfung Aktualität der
Maßnahmen**

**Auswirkung der Pandemie
auf Maßnahmen**

Neuer Zeitplan

Workshop 2 und 3 als Online-Format – Nov. 2020-Jan. 2021



**Aufnahme der
Bearbeitung der
Maßnahmen**

**Fokussierung
basierend auf
Umfrage**

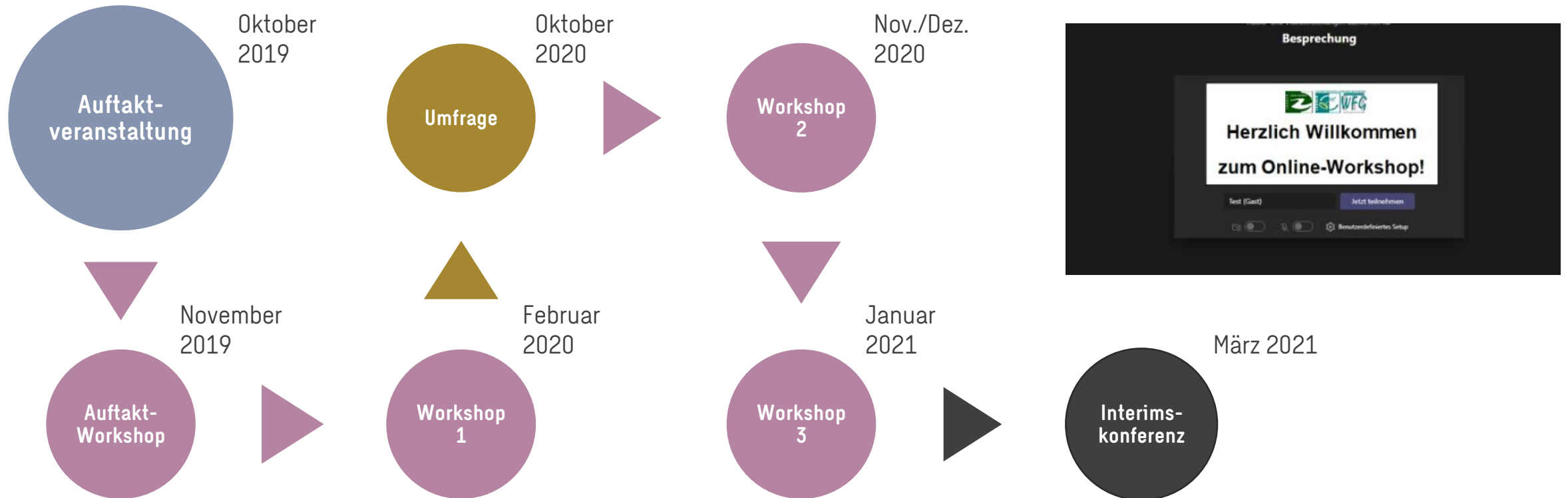
Workshop 2 und 3 – Online-Kollaboration

The screenshot displays a digital workspace for online collaboration, featuring a toolbar at the top with icons for navigation and editing, and a 'Kommentar' (comment) button. The workspace is divided into five vertical panels, each representing a different working group:

- Arbeitsgruppe 1:** Focuses on 'Maßnahme 1 - Größenanpassung zur Berufsberatung'. It includes a 'Ziel' (goal), 'Maßnahmen' (measures), and 'Erwartungswerte' (expected values) section. A 'TO-DO LISTE' (to-do list) is visible at the bottom.
- Arbeitsgruppe 2:** Focuses on 'Maßnahme 2 - Kampagne Socialmedia'. It includes a 'Ziel', 'Maßnahmen', and 'Erwartungswerte' section. A 'TO-DO LISTE' is also present.
- Arbeitsgruppe 3:** Focuses on 'Maßnahme 1 - Tätigkeitsbörsen-Lösung'. It includes a 'Ziel', 'Maßnahmen', and 'Erwartungswerte' section.
- Arbeitsgruppe 4 - Arbeitgeber-Attraktivität:** Focuses on 'Maßnahme 2 - Verbesserte Informationsfluss zu Fachkräften'. It includes a 'Ziel', 'Maßnahmen', and 'Erwartungswerte' section. A 'Prioritätsmatrix' (priority matrix) is visible at the bottom.
- Arbeitsgruppe 4 - Betriebsnachfolge:** Focuses on 'Maßnahme 1 - Betriebsnachfolge'. It includes a 'Ziel', 'Maßnahmen', and 'Erwartungswerte' section. A 'Prioritätsmatrix' is also present.

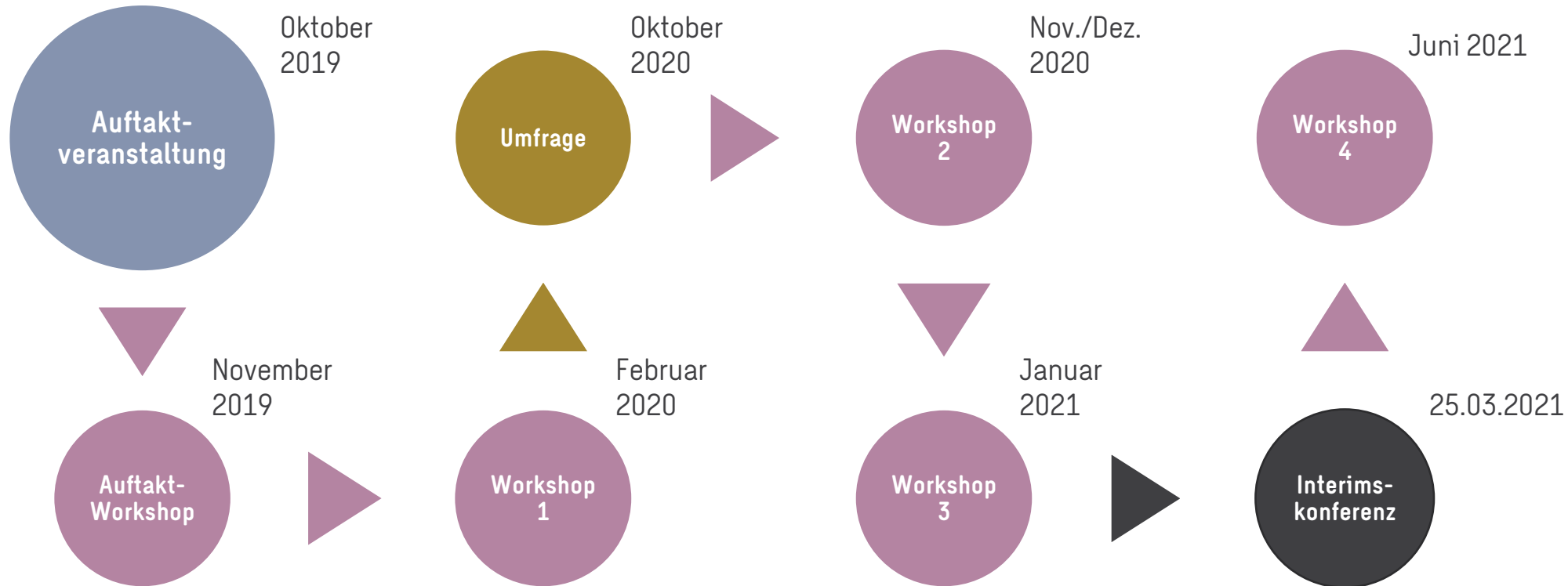
Each panel contains various charts, tables, and text boxes, indicating a collaborative planning and analysis process. The workspace also features a 'Bearbeiten' (edit) button in the top right corner and a 'Kommentar' (comment) button in the top center.

Interimskonferenz – März 2021



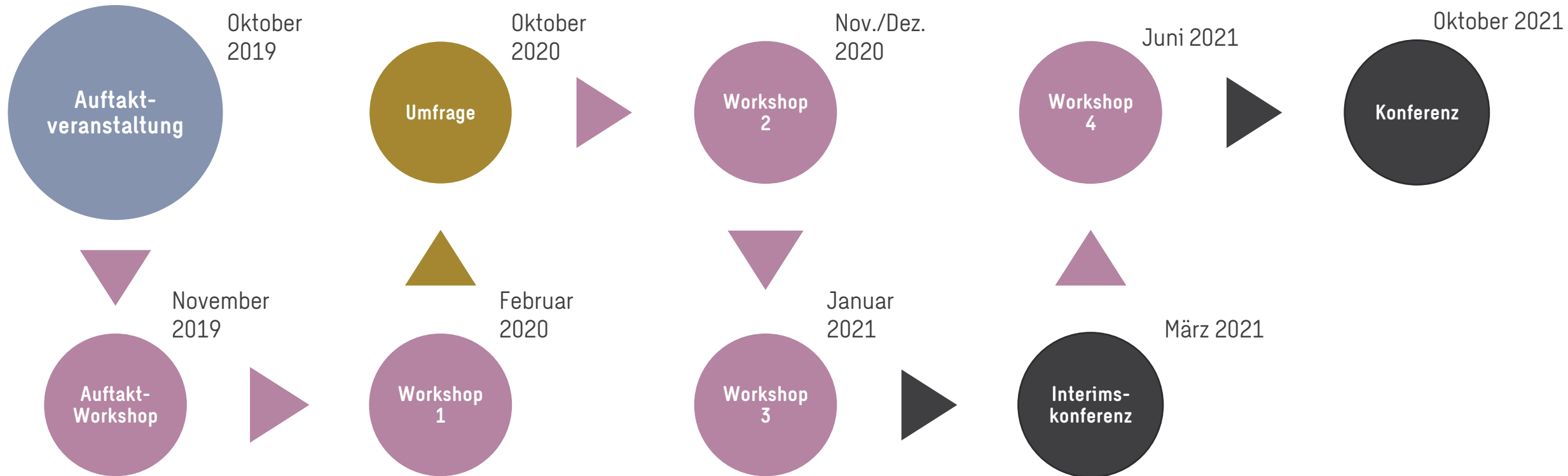
**Vorstellung der (Zwischen-)Ergebnisse
Feststellen von Synergien**

Workshop 4 – Juni 2021



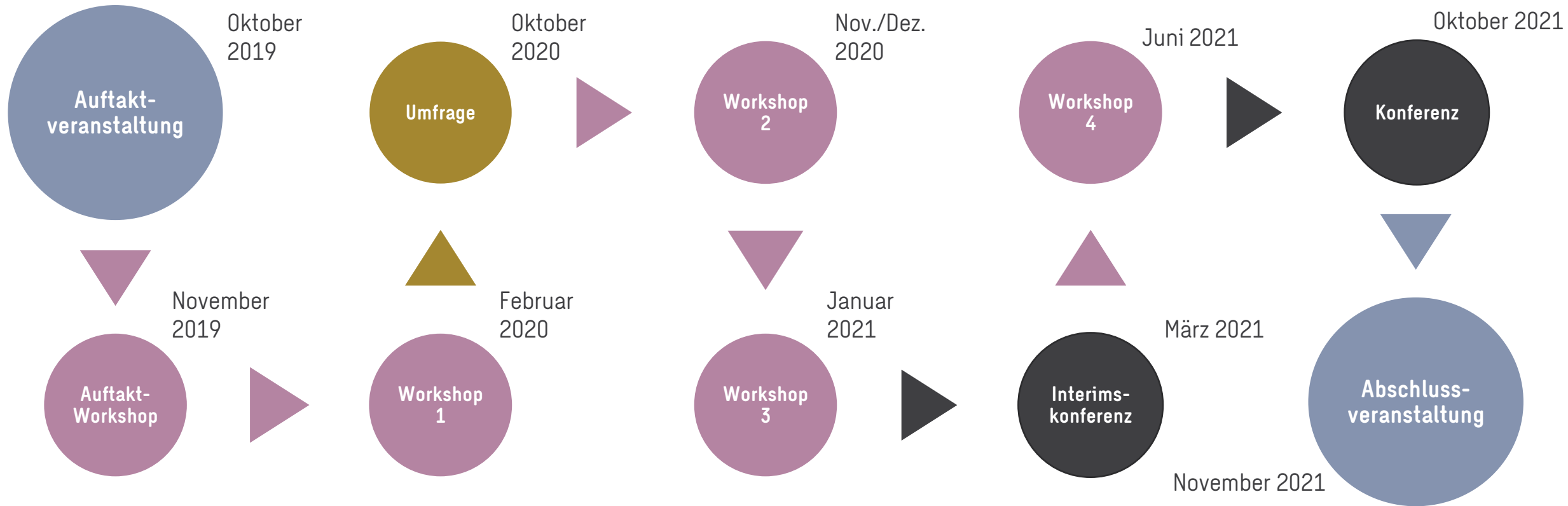
Finalisierung der Maßnahmen

Konferenz – Oktober 2021



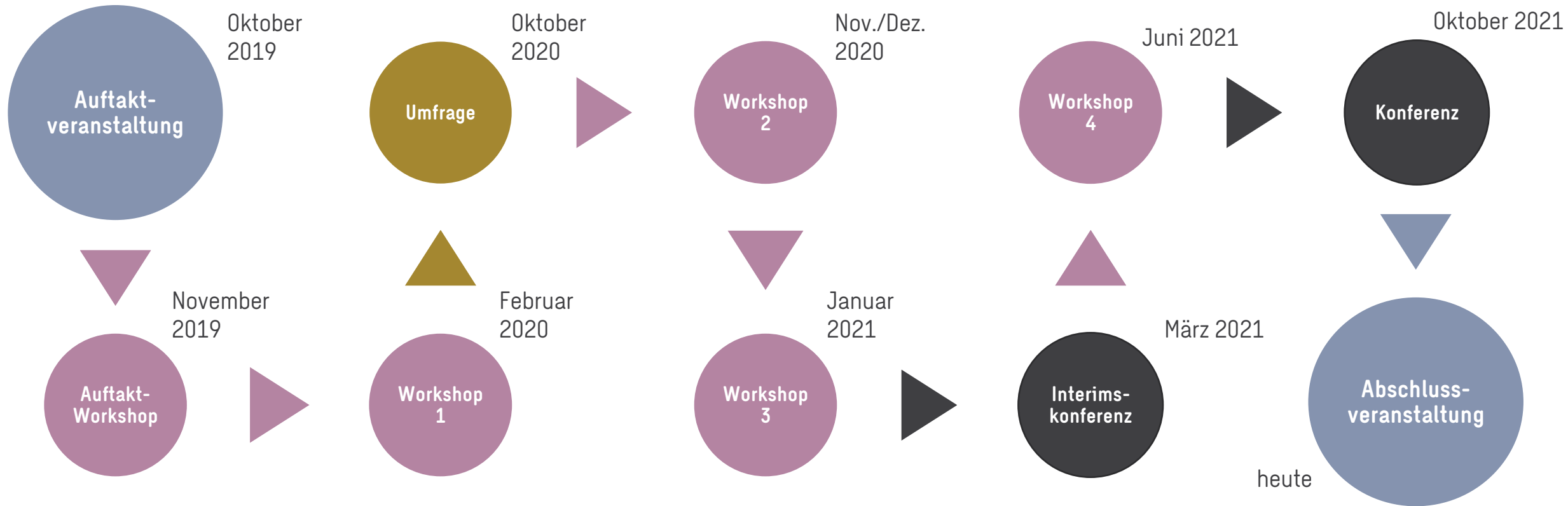
Vorstellung der Ergebnisse (innerhalb AGs)

Abschlussveranstaltung – geplant November 2021



Vorstellung der Ergebnisse

Abschlussveranstaltung - heute



Vorstellung der Ergebnisse

Einblicke in die Maßnahmen

Frau Ksoll (VG Diez)

Herr Wittmaack (WFG Limburg-Weilburg-Diez)

Arbeitsgruppe 1

Ausbildung

Arbeitsgruppe 2

Regionale Bindung

Arbeitsgruppe 3

Arbeitslose und stille
Reserven

Arbeitsgruppe 4

Fach- und Führungskräfte,
Betriebsnachfolge und Frauen

AG 1

Maßnahme 1

Maßnahme 2

Maßnahme 3

Kampagne für Studienzweifler*innen bzw. deren Verwandte

Studienzweifler*innen für eine duale Ausbildung gewinnen, junge Menschen in der **Region halten**

Die Zielgruppe für die geplante **Kampagne** sind entweder **Studienzweifler*innen** selbst oder deren **Verwandte**, die oftmals Einfluss auf die Berufswahl nehmen. Diese sollen die **Ausbildungsangebote** im Wirtschaftsraum besser **kennen und schätzen lernen**.

AG 1

Maßnahme 1

Maßnahme 2

Maßnahme 3

Kampagne für Studienzweifler*innen bzw. deren Verwandte

Studienzweifler*innen für eine duale Ausbildung gewinnen, junge Menschen in der **Region halten**

Prüfung Relevanz in Corona-Zeiten, Wunsch nach einer Kampagne formuliert

Konzipierung einer niedrighschwelligen Kampagne, Diskussion zu Zielgruppe, Umfang und Inhalten

Einholung Angebot (ca. 10.000 €), Prüfung verschiedener Finanzierungen innerhalb der Gruppe

Prüfung Finanzierung über Regionalbudget Rheinland-Pfalz (65%) mit Förderverein Region Aktiv e.V. als möglicher Projektträger aus Hessen (45 % ~ 4.500 €)

Arbeitsgruppe 1

Ausbildung

Arbeitsgruppe 2

Regionale Bindung

Arbeitsgruppe 3

Arbeitslose und stille
Reserven

Arbeitsgruppe 4

Fach- und Führungskräfte,
Betriebsnachfolge und Frauen

AG 2

Maßnahme 1

Plattform für den Wirtschaftsraum

Profil des Wirtschaftsraums schärfen. Auspendler*innen und Abgewanderte für eine Beschäftigung im Wirtschaftsraum **zurückgewinnen** und **Zuzug von Neubürger*innen**, auch aus dem Ausland forcieren.

Integration bzw. Ergänzung der Plattform-Inhalte in die Webseiten der WFGn im Zuge derer Aktualisierung

Durchführung einer Umfrage als Grundlage für die Erarbeitung einer Metastruktur, die an die WFGn zur Umsetzung zur Verfügung gestellt wurden

WFG R-L: Umsetzung begonnen
WFG L-W: neuer Mitarbeiter ab November

Arbeitsgruppe 1

Ausbildung

Arbeitsgruppe 2

Regionale Bindung

Arbeitsgruppe 3

Arbeitslose und stille
Reserven

Arbeitsgruppe 4

Fach- und Führungskräfte,
Betriebsnachfolge und Frauen

AG 3

Maßnahme 1

Maßnahme 2

Maßnahme 3

Maßnahme 4

Maßnahme 5

„Förderangebote-Lotse“

Durch **Ordnung der Förderangebote** anhand einer **betrieblichen Logik** finden Betriebe die für ihre Bedarfe passfähigen Förderinstrumente schneller.

Integration bzw. Ergänzung der Plattform-Inhalte in die Webseiten der WFGn im Zuge derer Aktualisierung

Erarbeitung einer Metastruktur, die an die WFGn zur Umsetzung zur Verfügung gestellt wurden

WFG R-L: Umsetzung begonnen
WFG L-W: neuer Mitarbeiter ab November

Plattform für den Wirtschaftsraum + „Förderangebote-Lotse“

Frau Steeg (Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft Rhein-Lahn mbH)

Der Wunsch aus dem Projekt



Willkommenskultur und Service für (neue) Fachkräfte

- Orientierung
- Bündelung der wichtigen Informationen

Die Anforderungen an die Web-Site



- Eigene Domain und QR-Code
- Abbildung der „Themen aus dem Alltag“ – Arbeit, Leben, Freizeit, ...
- Nutzbarkeit und Nutzen für Unternehmer, Behörden, Privatpersonen,...
- Arbeiten mit Links für hohe Aktualität und keine „alten Seiten“
- Ergänzungsmöglichkeit

AG 2

Maßnahme 1

Heimat neu erleben



The screenshot shows the website interface for 'Heimat neu erleben'. At the top, there is a blue navigation bar with the title 'Heimat neu erleben', a 'Home' link, and a 'Themen' dropdown menu. The 'Themen' menu is open, listing various categories: Wohnraum, Direktvermarkter, Kinderbetreuung, Bildungseinrichtungen, Gesundheit und Pflege, Arbeitgeber, Mobilität, Digital, Veranstaltungen, and Kultur + Freizeit. Below the navigation bar, the main content area features a large blue banner for 'Wohnraum'. The banner includes the text: 'Herzlich Willkommen hier in Ihrer Region zwischen R... chen Rheinland-Pfalz, n und Limes!' and 'Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie... Anbieter rund um die Themenfelder... den angrenzenden Regionen.' Below this text is a photograph of a modern white house with a garden. To the right of the photo, the 'Wohnraum' section is highlighted in blue, with the text: 'Mit unserer Immobilienplattform KIP und einer Übersicht über Makler und Dienstleister im Immobiliensektor finden Sie hier bei uns Ihre neue Heimat!' and a 'zur Liste' button.

AG 2

Maßnahme 1


Heimat neu erleben



Heimat neu erleben Home Themen ▾ info@wfg-rheinlahn.de

Herzlich Willkommen hier im nördlichen Rheinland-Pfalz, in Ihrer Region zwischen Rhein, Lahn und Limes!

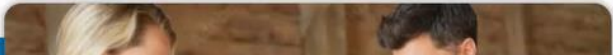
Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie Angebote und Anbieter rund um die Themenfelder Leben, Wohnen und Arbeiten im Rhein-Lahn-Kreis und den angrenzenden Regionen.



Wohnraum

Mit unserer Immobilienplattform KIP und einer Übersicht über Makler und Dienstleister im Immobiliensektor finden Sie hier bei uns Ihre neue Heimat!

[zur Liste](#)



„Förderangebote-Lotse“

AG 3

Maßnahme 1

Maßnahme 2

Maßnahme 3

Maßnahme 4

Maßnahme 5

• wir beraten Sie bei Betriebserweiterungen und Neuanstellungen
 • wir helfen Ihnen einfache, schnelle und unbürokratische Hilfe finden
 • wir helfen Ihnen passende Förderprogramme für ihr vorhaben zu finden
 • wir unterstützen Sie bei Genehmigungsverfahren
 • wir lassen Sie nicht im Regen stehen!

[HOME PAGE](#) ▾ [AKTUELLES](#) [WIRTSCHAFT](#) ▾ [TOURISMUS](#) ▾ [KONTAKT](#) ▾

[Startseite](#) » [Wirtschaft](#) » [Beratung & Förderprogramme](#)

WFG Förderungen	LEADER Programm
Investitionszuschuss der WFG für Unternehmer +	LAG Lahn-Taunus +
Förderung von Ausbildungs- und Umschulungsplätzen +	LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal +
Förderungen des Landes und Bundes	Sonstige Fördermöglichkeiten
Förderprogramme des Landes RLP +	Naturpark Nassau +
KFW Förderprogramme des Bundes +	
Bafa Förderungen des Bundes +	


[HOMEPAGE](#) ▾

[AKTUELLES](#)
[WIRTSCHAFT](#) ▾

[TOURISMUS](#) ▾

[KONTAKT](#) ▾

[Startseite](#) » [Wirtschaft](#) » [Beratung & Förderprogramme](#)

Unsere Angebote

Gerne unterstützen wir Sie bei Ihren Vorhaben – mit Rat und Tat! Nutzen Sie unsere Fachkompetenz und profitieren Sie von unserem umfangreichen Netzwerk. Wir verstehen uns als Partner an Ihrer Seite bei allen Fragen im Unternehmeralltag, bei der Sie Orientierung, Meinungsaustausch und Hilfe

benötigen. Ebenfalls bringen wir alle Einheiten an einen Tisch, wenn es um Genehmigungen, Erweiterungen oder Bauvorhaben geht. Und zu guter Letzt helfen wir Ihnen, die richtigen Fördermaßnahmen für Ihr Vorhaben zu finden.

Beratung

Sie sind als Unternehmer Spezialist in Ihrem Fachgebiet. Wir verstehen uns als Partner an Ihrer Seite. Wir kennen die Strukturen, verfügen über Netzwerk in Wirtschaft, Verwaltung und Kommune.

- Wir hören zu und helfen lösungsorientiert
- Wir sind für Sie Sparringspartner und Mentor
- Wir agieren als Moderator bei auftretenden Konflikten
- Wir stellen Ihnen unser Netzwerk zur Verfügung
- Wir bieten Erstberatung und Netzwerk bei Existenzgründung
- Wir sind beratend an Ihrer Seite, wenn Sie Ihr Unternehmen entwickeln möchten
- Wir unterstützen Sie bei Themen der Unternehmensnachfolge

Arbeitsgruppe 1

Ausbildung

Arbeitsgruppe 2

Regionale Bindung

Arbeitsgruppe 3

Arbeitslose und stille
Reserven

Arbeitsgruppe 4

Fach- und Führungskräfte,
Betriebsnachfolge und Frauen

AG 3

Maßnahme 1

Maßnahme 2

Maßnahme 3

Maßnahme 4

Maßnahme 5

„Bedarf konkret“

Betriebliche Bedarfe eruieren, um **Förderinstrumente zielgerecht** auszugestalten

Schaffung eines institutionalisierten **Austauschformats** (vermutlich eher ein regelmäßiges Gesprächs- oder Veranstaltungsformat als ein Webinar) für Betriebe, Arbeitsverwaltung und Bildungsträger.

AG 3

Maßnahme 1

Maßnahme 2

Maßnahme 3

Maßnahme 4

Maßnahme 5

„Bedarf konkret“

Betriebliche Bedarfe eruieren, um **Förderinstrumente zielgerecht** auszugestalten

Entwicklung und Vorstellung eines Austauschformates durch Hr. Mono

Durchführung des Austauschformates durch Corona-Einschränkungen noch nicht durchgeführt und im Herbst 2021 durch Anlaufen der Präsenzberatung keine Räumlichkeiten und Kapazitäten verfügbar

Durchführung für Q2 2022 geplant

Austauschformat zu Aus- und Weiterbildungsbedarfen

Frau Haag (Agentur für Arbeit Lahnstein/Diez)

AG 3

Maßnahme 1

Maßnahme 2

Maßnahme 3

Maßnahme 4

Maßnahme 5

„Austauschformat“

Prozess Erstellung der jährlichen **Bildungszielplanung**

1. **Analyse des regionalen Arbeitsmarktes** mit Qualifizierungsbedarfen der Unternehmen
2. **Einschätzung** der Vermittlungsfachkräfte der Agentur zum Bildungspotenzial ihrer Kunden (Quantität und Qualität)
3. **Entscheidung** von Bildungsträgern über Bereitstellung von Qualifizierungsangeboten

Wie können Beteiligte besser zusammengeführt werden?

→ Idee: zielgerichtete Austauschformate

AG 3

Maßnahme 1

Maßnahme 2

Maßnahme 3

Maßnahme 4

Maßnahme 5

„Bedarf konkret“

Zweiteiliges Austauschformat in Form von *Speed-Dating*

Teil 1:

AG stellen (entsprechend Checkliste) ihre Qualifizierungs- und Einstellungsbedarfe vor

Bildungsträger zeigen passendes, vorhandenes Angebot oder nehmen Anregungen zu Angebotserweiterung auf

Teil 2:

AG stellen (entsprechend Checkliste) ihre Qualifizierungs- und Einstellungsbedarfe vor

VFK AA/JC nehmen Anregungen/Ideen auf, um künftige Bewerber über Möglichkeiten zu beraten und um Einschätzung des Qualifizierungspotenzials für die Erstellung der künftigen BZP vorzunehmen

AG 3

Maßnahme 1

Maßnahme 2

Maßnahme 3

Maßnahme 4

Maßnahme 5

„Leuchtturm“-Projekt

Umsetzung einer Kampagne zur **Erhöhung der Sichtbarkeit** von **weniger bekannten Ausbildungsberufen**

Initiativ-Treffen außerhalb der Arbeitsgruppe zur Entwicklung der Kampagne

Brainstorming zu verschiedenen Möglichkeiten
Nischenausbildungen bekannter zu machen

Idee: Produktion vielseitig einsetzbarer Videoclips, mit denen sich Betriebe vorstellen und konkret auf relevante Ausbildungsberufe hinweisen können

Umsetzung fließt in RLP in Projekt der WFG Rhein-Lahn ein (Finanzierung durch WFG). Projekt wird damit zum Pilot für weitere Umsetzung.

„Leuchtturm“-Projekt

Herr Glinka (Schaefer Kalk GmbH & Co. KG)

Arbeitsgruppe 1

Ausbildung

Arbeitsgruppe 2

Regionale Bindung

Arbeitsgruppe 3

Arbeitslose und stille
Reserven

Arbeitsgruppe 4

Fach- und Führungskräfte,
Betriebsnachfolge und Frauen

AG 4

Maßnahme 1

Maßnahme 2

Maßnahme 3

Kampagne zum Thema Betriebsnachfolge

Interesse bei **potenziellen Betriebsnachfolger*innen** in der Region und außerhalb der Region wecken.

Mit Hilfe einer **Werbekampagne** sollen potenzielle Betriebsnachfolger*innen angesprochen werden, wobei noch genauer zu klären ist, wie die Zielgruppe aussieht und wie sie passgenau anzusprechen ist. Die Ansprache soll emotional gefärbt sein und auch auf regionale Umgebungsfaktoren abheben. Auf bestehende Unterstützungsangebote soll verwiesen werden.

Zudem sollen **Gesichter aus der Region** Bestandteil der Kampagne sein (als Good Practice).

AG 4

Maßnahme 1


Maßnahme 2

Maßnahme 3

Kampagne zum Thema Betriebsnachfolge

Interesse bei **potenziellen Betriebsnachfolger*innen** in der Region und außerhalb der Region wecken.

Screening bestehender sowie neu entstehender Formate und Aktualisierung des Initiativenkataloges



IHK Montabaur: Umsetzung Kampagne bisher verschoben aufgrund Kapazitätenbindung durch z.B. Hochwasserereignis
HWK Koblenz: Ausarbeitung einer Kampagne durch 3-köpfiges Team seit Beginn des Jahres

Nachfolge-Werkstatt

Frau Maisner (HWK Koblenz)

Die Nachfolgewerkstatt

Ein Projekt der Handwerkskammer Koblenz -
gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Zahlen, Daten, Fakten

- Durchschnittsalter Unternehmer: 55 Jahre (rd. 25% bereits über 60 Jahre)
- In den nächsten Jahren stehen ca. 4000 Betriebe zur Übergabe an
- Angebot größer als Nachfrage
- Gründerquote Rheinland-Pfalz: 76 (Rang 13 von 16 Bundesländern)
- Nur 20% der Gründungen sind Nachfolgen

NACHFOLGE WERKSTATT

Macher. Meister. Unternehmer.

www.nachfolgewerkstatt.de



Gefördert durch:
 Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Quellen: ZDH Sonderumfrage 2020, KfW Gründungsmonitor 2021



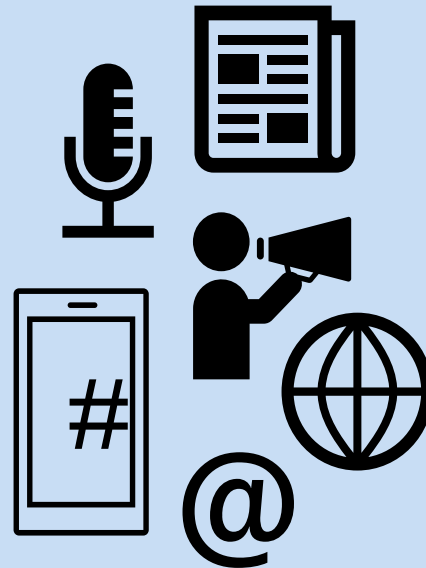
Aufgaben und Ziele

- Ansprache und Sensibilisierung der Zielgruppen
- Erhöhen des Übernehmer-Potenzials
- Erschaffen neuer Räume und Formate
- Bereitstellung von Informationen und Serviceangeboten
- Hilfestellung bei der Vorbereitung
- Unterstützung bei der Suche

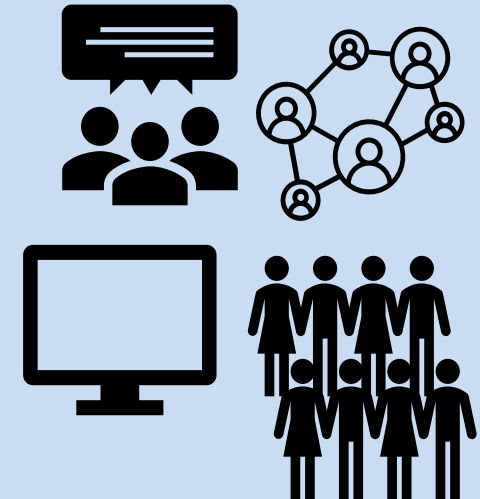
Die Aktionsfelder



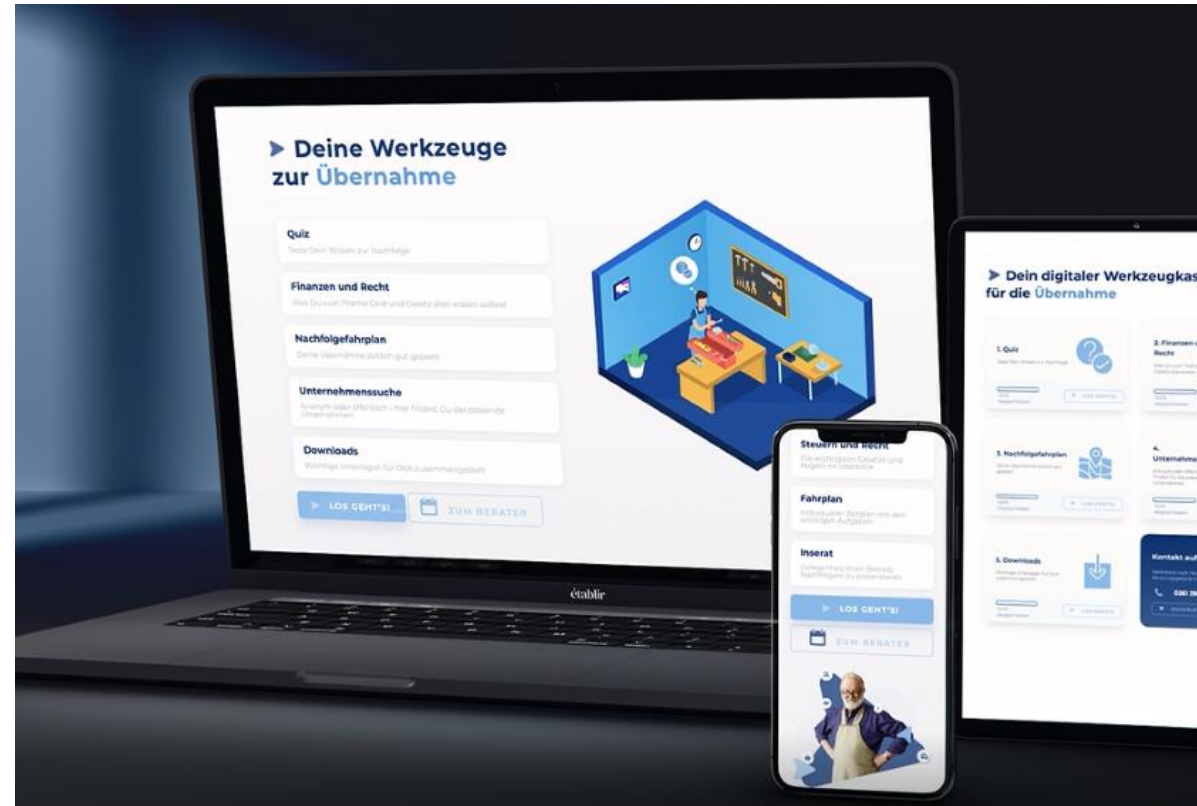
digitale Werkzeuge



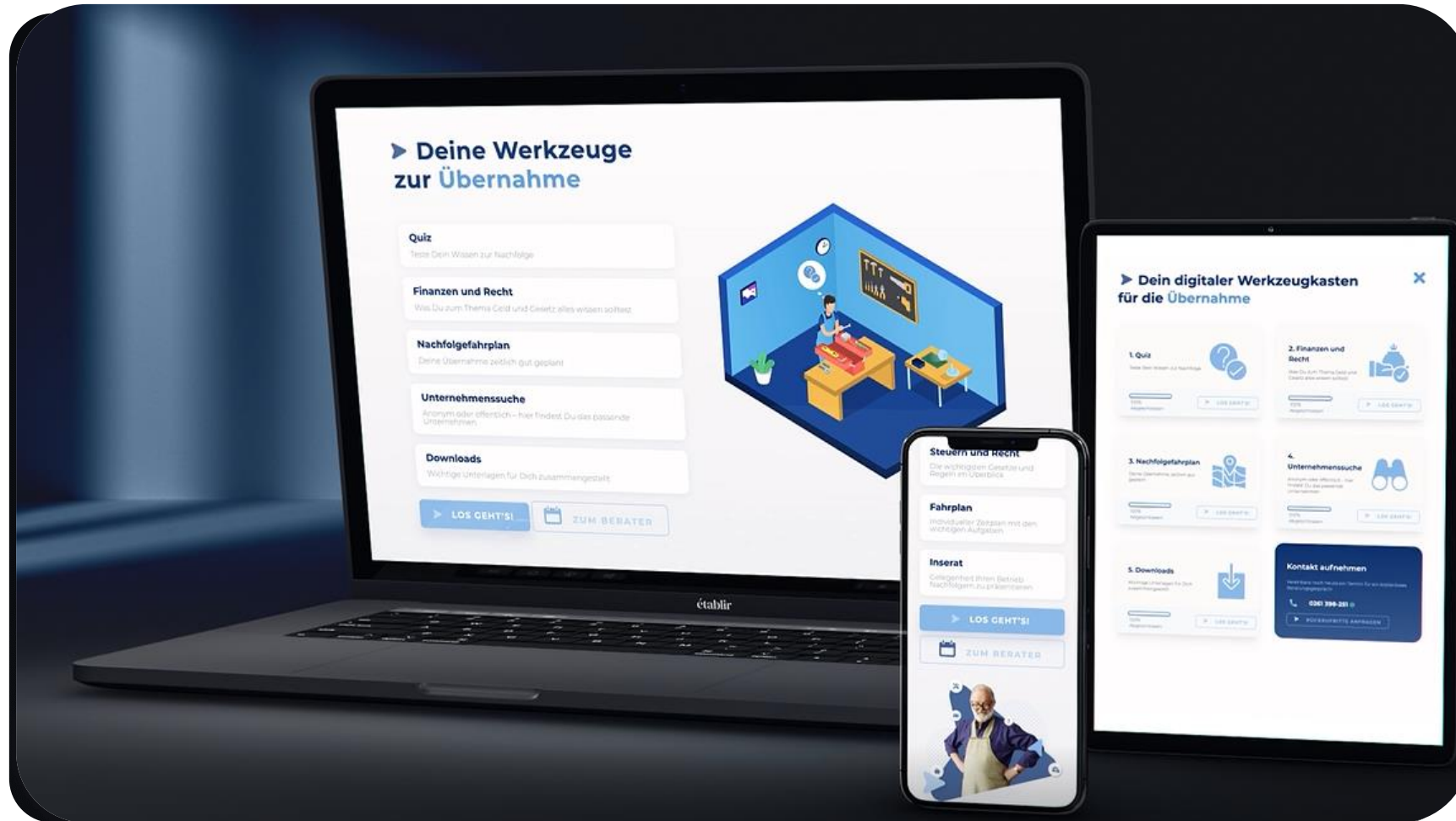
Kommunikation



Veranstaltungen



www.nachfolgewerkstatt.de



Übergabe



Übergabefahrplan										
1. Jahr				2. Jahr			3. Jahr			
1. Zeitphase	2. Zeitphase	3. Zeitphase	4. Zeitphase	5. Zeitphase	6. Zeitphase	7. Zeitphase	8. Zeitphase	9. Zeitphase	10. – 12. Zeitphase	
<input type="radio"/> Altersvorsorge <input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung der gesetzlichen, privaten und betrieblichen Vorsorge prüfen <input type="checkbox"/> Möglichkeiten Hinzuerdienst prüfen <input type="checkbox"/> Einkünfte aus Betriebsübergabe prüfen <input type="checkbox"/> Chance auf Einkünfte durch Berater- / Aushilfstätigkeit beim Nachfolger <input checked="" type="checkbox"/> Kontaktaufnahme Beratung		<input type="radio"/> Nachfolgesuche <input checked="" type="checkbox"/> Familienintern / Betriebsintern (Mitarbeiter) / Extern <input checked="" type="checkbox"/> Anforderung an geeigneten Nachfolger festlegen <input type="checkbox"/> Inserat in Betriebsbörse aufgeben <input type="checkbox"/> Inserat in nextt-change aufgeben <input checked="" type="checkbox"/> Beim Betriebsberater der HwK nachfragen					<input checked="" type="checkbox"/> Übergabegenstand <input checked="" type="checkbox"/> Gesamtbetrieb inkl. Grundstück und Gebäude <input type="checkbox"/> Gesamtbetrieb ohne Grundstück und Gebäude <input type="checkbox"/> Geschäftsanteile <input checked="" type="checkbox"/> Kontaktaufnahme HwK-Betriebsberatung			<input type="radio"/> Beginn Übergabeprozess <input type="checkbox"/> Aufstellen eines Zeitplans
<input checked="" type="checkbox"/> Zeitpunkt <input checked="" type="checkbox"/> Übergabezeitpunkt festlegen		<input type="radio"/> Unternehmenswert ermitteln <input type="checkbox"/> Unternehmen <input type="checkbox"/> Immobilie <input type="checkbox"/> Maschinen / Fahrzeuge / Einrichtung <input checked="" type="checkbox"/> Kontaktaufnahme mit der HwK-Betriebsberatung		<input type="radio"/> Steuern <input type="checkbox"/> Einkommenssteuer klären <input type="checkbox"/> Gewerbesteuer klären <input type="checkbox"/> Umsatzsteuer klären <input checked="" type="checkbox"/> Schenkungssteuer klären <input checked="" type="checkbox"/> Kontaktaufnahme Steuerberatung			<input checked="" type="checkbox"/> Übergabeform <input type="checkbox"/> Vorkauf <input type="checkbox"/> Verpachtung / Vermietung <input checked="" type="checkbox"/> Mischform <input type="checkbox"/> Schenkung / Erbe <input checked="" type="checkbox"/> Kontaktaufnahme HwK-Betriebsberatung			
<input type="radio"/> Übergabefähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Baurechtliche Auflagen klären <input checked="" type="checkbox"/> Umweltrechtliche Auflagen klären <input checked="" type="checkbox"/> Modernisierungsmaßnahmen erfassen <input checked="" type="checkbox"/> Kostenschätzung der Maßnahmen <input type="checkbox"/> Möglichkeiten zur Steigerung des Gewinns finden <input checked="" type="checkbox"/> Steigerung des Umsatzes <input checked="" type="checkbox"/> Prüfung der Übergabefähigkeit durch die HwK-Betriebsberatung				<input type="radio"/> Rechtliche Aspekte <input type="checkbox"/> Vertragsgestaltung klären <input checked="" type="checkbox"/> Rechtsform prüfen <input checked="" type="checkbox"/> Gesetzliche Haftungsregeln prüfen <input checked="" type="checkbox"/> Steuerliche Haftung prüfen <input type="checkbox"/> Arbeitsrechtliche Regelungen klären <input checked="" type="checkbox"/> Firmenrechtliche Haftung prüfen <input checked="" type="checkbox"/> Kontaktaufnahme Rechtsberatung						

Exposé

► **Unternehmensinformationen**

Branche:

Produkt- und Leistungsprogramm:

Rechtsform:

Anzahl Mitarbeiter:

Inhaber / Geschäftsführer:	<input type="text" value="1"/>
Meister:	<input type="text" value="3"/>
Gesellen:	<input type="text" value="8"/>
Auszubildende:	<input type="text" value="3"/>
Kaufmännische Angestellte:	<input type="text" value="1"/>
Kaufmännisch-Technische Angestellte:	<input type="text" value=""/>
Helfer:	<input type="text" value="2"/>
Sonstige:	<input type="text" value=""/>

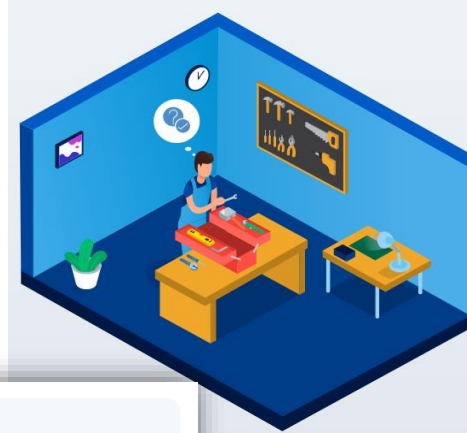
► **Kundenstruktur**

Umsatzanteil private Kunden:

Umsatzanteil gewerbliche Kunden:

Seite 1 von 2

Übernahme



Übernahmefahrplan

	1. Jahr				2. Jahr				3. Jahr	
	1. Zeitphase	2. Zeitphase	3. Zeitphase	4. Zeitphase	5. Zeitphase	6. Zeitphase	7. Zeitphase	8. Zeitphase	9. Zeitphase	10. - 12. Zeitphase
Zeitpunkt	Unternehmenssuche				Angebot prüfen				Finanzierung	
Übernahmezeitpunkt festlegen	Betriebsbörse der HwK Koblenz nextt-change Fachverbände				Grund der Übergabe Produkt- und Leistungsangebot Mitarbeiter Inhaberabhängigkeit Unternehmenswert und Kaufpreis Übergabeform				Kontaktaufnahme zu Hausbanken Öffentliche Fördermittel der Kreditanstalt für W. bau (KfW) oder Inv. und Strukturbank (I. S. B.)	
Zielsetzung	Inserate in Fachzeitschriften, Tageszeitungen Online-Recherche (Fach-Foren, Social Media) Insiderinformationen (z. B. durch Lieferanten)				Kundenstruktur und -abhängigkeiten Standort Betriebsräume Ausstattung				Zuschüsse Absicherung des D. (evtl. Bürgschaft der schaftsbank Rheinl. Pfalz)	
Anforderungen an eine Übernahme und an das Unternehmen festlegen					Rechtliche Aspekte				Prüfen und Vergleich Konditionen Kontokorrentkredit	
Qualifikation					Rechtsform Bestehende Verträge Haftung Arbeitsrechtliche Aspekte Datenschutz					
Handwerksrechtliche Voraussetzungen, Kontaktaufnahme Handwerksrolle					Businessplan					
Fachliche Qualifikationen (Berufserfahrung, Gesellenbrief, Meisterbrief)					Vorhabens- und Unternehmensbeschreibung Beschreibung der Übernahmeform Beschreibung der geplanten Änderungen Kapitalbedarfsplanung Rentabilitätsvorschau Liquiditätsvorschau Angaben zur Eigen- und Fremdfinanzierung Anlagen					
Kaufmännische Qualifikationen, Kontaktaufnahme Weiterbildung										
Persönliche Qualifikation, Download Checkliste										
Familiäre Voraussetzungen, Download Checkliste										

Hilfreiche Informationen und Checklisten zum Download

Für jeden Themenbereich stehen Dir zahlreiche Dokumente zum Download bereit.

- Persönliche Qualifikation +
- Recht +
- Businessplan** -
 - Erstellung eines Businessplans
 - Unternehmenskonzept
- Finanzen +
- Unternehmens-Check +

WEITER GEHT'S Enter drücken

Die Bausteine eines Businessplans

1. Zusammenfassung

Stellen Sie Ihrem Geschäftskonzept – nachdem Sie alle Inhalte zusammengetragen haben – ein Resümee voran. Beschreiben Sie darin kurz und prägnant Ihre Geschäftsidee, die wesentlichen Erfolgs- und Risikofaktoren und Ihre Ziele für die ersten Jahre Ihrer Selbstständigkeit.

Gründerperson(en)

- Welche Qualifikationen/Berufserfahrungen und ggf. Zulassungen haben Sie?
- Über welche Branchenkenntnisse verfügen Sie?
- Über welche kaufmännischen Kenntnisse verfügen Sie?
- Welche besonderen Stärken gibt es?
- Haben Sie Erfahrungen in Führungstätigkeiten/Mitarbeiterführung?
- Gibt es Defizite? Und wie können diese ausgeglichen werden?
- Welche Persönliche Motivation, Vision haben Sie?

Eine Beratung hilft Ihnen dabei, mögliche Schwächen festzustellen und auszugleichen. Nutzen Sie hierzu auch gerne unser Kompetenzenbilanzcoaching.

3. Geschäftsidee

- Welches Unternehmen möchten Sie übernehmen?
- Wie haben Sie das Unternehmen von der Konkurrenz ab?
- Was sind Ihre kurz- und langfristigen Unternehmensziele?
- Welches Produkt/welche Leistung wird hergestellt bzw. verkauft? Möchten Sie an diesem Portfolio was ändern/erweitern?
- Wann ist die Übernahme geplant?

- Welche Voraussetzungen müssen bis zum Start noch erfüllt werden?
- Welche gesetzlichen Formalitäten (z.B. Zulassungen, Genehmigungen) sind zu erledigen?

4. Markt und Wettbewerb

Kunden

- Wer sind Ihre Kunden, wo sind Ihre Kunden?
- Wie setzen sich die einzelnen Kundensegmente zusammen (z.B. Alter, Geschlecht, Einkommen, private oder gewerbliche Kunden)?
- Können Sie bereits Kunden als Referenz nennen? Wenn ja, welche?
- Welche Bedürfnisse/Probleme haben Ihre Kunden?

Konkurrenz

- Wer sind Ihre Mitbewerber?
- Was kosten Ihre Produkte bei der Konkurrenz?
- Welches sind die größten Stärken und Schwächen Ihrer Konkurrenten?
- Ggf. kurz auf Schwächen gegenüber Ihren wichtigsten Mitbewerbern eingehen.
- Wie können Sie diese Schwächen ausgleichen?

Standort

- Wo bieten Sie Ihr Angebot an?
- Welche Vor- und Nachteile hat der Standort?
- Wie können Sie diese Nachteile ausgleichen?
- Wie wird sich der Standort zukünftig entwickeln?

5. Marketing

Beim Marketing dreht sich alles um Ihre (zukünftigen) Kunden und Wettbewerber. Je mehr Brancheninformationen Sie haben, desto sicherer können Sie in die Selbstständigkeit starten und Ihre Marketingaktivitäten planen. Sprechen Sie uns gerne an für nähere Informationen.

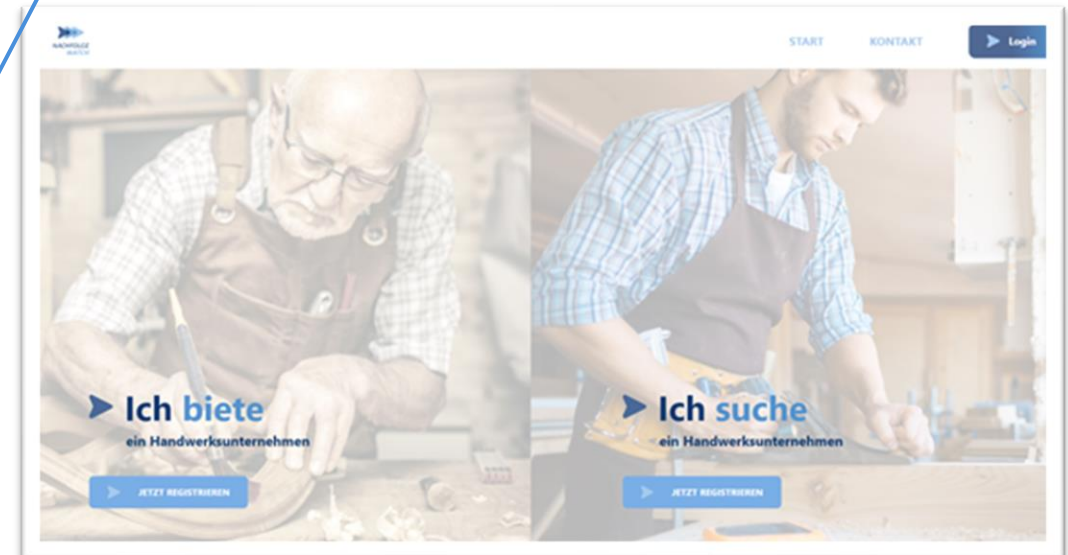
Angebot

- Welchen Nutzen hat Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung für Kunden?

Die Suche



NACHFOLGE MATCH



Neue Matching-Plattform
mit anonymer Datenbank

Finde Deinen Wunschbetrieb!

Hier findest Du verschiedene Plattformen, die sich auf das Thema Nachfolge und Übergabe spezialisiert haben.



nexxt-change
Eine kostenfreie deutschlandweite Angebots- und Anzeigenbörse für Betriebe.
[ZUR PLATTFORM](#)

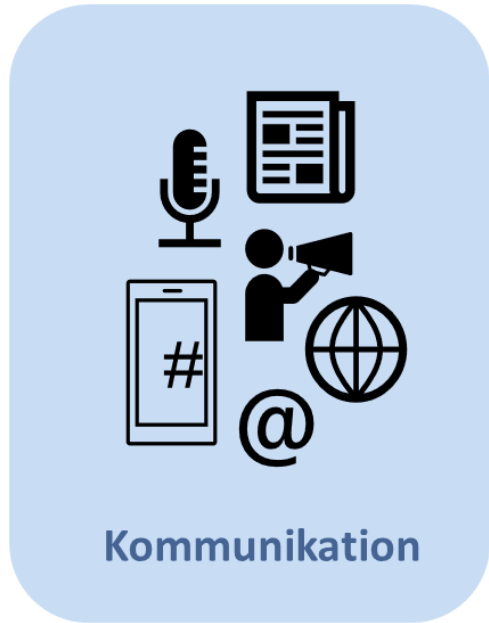


Betriebsbörse der HwK Koblenz
Kostenfreie Betriebsbörse für Angebote und Gesuche aus dem Kammergebiet.
[ZUR PLATTFORM](#)

[WEITER GEHT'S](#)

Enter drücken ↵

Kommunikation



Die Nachfolgewerkstatt

11 | www.handwerk-special.de | Nr. 236 | 11. September 2021

Erfolgreiche Übergabe dank guter Vorbereitung

Die Nachfolgewerkstatt

Mit digitalen Lösungen, Veranstaltungen und Netzwerkpартnern zum Erfolg

In vielen vielen Handwerksbetrieben ist der Besitzer bereits über 50 Jahre alt und die Anzahl an zu übergebenden Betrieben wächst mit jedem Tag. Die Nachfolge wird nicht nur durch den Alter, sondern auch durch den Mangel an Nachfolgern erschwert.

„Für Unternehmer sollte die Übertragung im Blick haben und mit der Vorbereitung beginnen. Wenn eine gute Vorbereitung erfolgt, ist die Übertragung ein reibungsloser Prozess.“

Die neue Initiative „Nachfolge Werkstatt“ ist ein Zusammenschluss von Experten, die sich auf die Übertragung von Unternehmen spezialisiert haben. Sie bieten Unterstützung bei der Suche nach Nachfolgern, bei der Bewertung des Unternehmens und bei der Übertragung des Betriebs.

Die Nachfolge Werkstatt ist ein Zusammenschluss von Experten, die sich auf die Übertragung von Unternehmen spezialisiert haben. Sie bieten Unterstützung bei der Suche nach Nachfolgern, bei der Bewertung des Unternehmens und bei der Übertragung des Betriebs.

Damit es auch künftig noch Handwerksbetriebe gibt

Viele Handwerksbetriebe sind in den Händen von älteren Besitzern. Die Nachfolge ist ein komplexer Prozess, der viel Vorbereitung erfordert. Die Nachfolge Werkstatt bietet Unterstützung bei der Suche nach Nachfolgern, bei der Bewertung des Unternehmens und bei der Übertragung des Betriebs.

Die Nachfolge Werkstatt ist ein Zusammenschluss von Experten, die sich auf die Übertragung von Unternehmen spezialisiert haben. Sie bieten Unterstützung bei der Suche nach Nachfolgern, bei der Bewertung des Unternehmens und bei der Übertragung des Betriebs.

Instagram

Facebook

YouTube

XING

Die Nachfolge Werkstatt

2.100 Follower | 1.10 Mitarbeiter | 1 auf XING

Alexander Baier folgt dieser Seite.

Nachfolge Werkstatt

hat einen Beitrag geschrieben · 14. September

Die Nachfolge Werkstatt ist ein Zusammenschluss von Experten, die sich auf die Übertragung von Unternehmen spezialisiert haben. Sie bieten Unterstützung bei der Suche nach Nachfolgern, bei der Bewertung des Unternehmens und bei der Übertragung des Betriebs.

Die Nachfolge Werkstatt ist ein Zusammenschluss von Experten, die sich auf die Übertragung von Unternehmen spezialisiert haben. Sie bieten Unterstützung bei der Suche nach Nachfolgern, bei der Bewertung des Unternehmens und bei der Übertragung des Betriebs.

Veranstaltungen



- Barcamp
- Speed-Dating
- Hackathon
- Nachfolge-Weekend
- Netzwerk-Events

- Podcast
- Webinare
- Vorlesungen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Claudia Maisner
Projektleitung Nachfolgewerkstatt

Handwerkskammer Koblenz
Telefon 0261 398-166, nachfolge@hwk-koblenz.de
www.nachfolgewerkstatt.de



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



AG 4

Maßnahme 1

Maßnahme 2

Maßnahme 3

Aktivitäten in Richtung „Attraktiver Arbeitgeber werden“

Sensibilisierung von Betrieben für die Wichtigkeit, sich als attraktiver Arbeitgeber mit Qualifizierungsmöglichkeiten zu positionieren und dadurch Mitarbeiter*innen zu finden und zu binden. Betriebe in der Region dabei unterstützen, **attraktiver Arbeitgeber** zu sein.

Screening bestehender Informations- und Beratungsangebote → bereits ausreichend vorhanden

Brainstorming zu verschiedenen Möglichkeiten für das Thema zu sensibilisieren

Ideen aus der WS-Arbeit: Mini-Kampagne oder Webinare mit Good-Practice Beispielen

Entwurf von möglichen Kampagnen-Designs
→ Einladung zu Arbeitskreis zur Weiterverfolgung

AG 4

Maßnahme 1

Maßnahme 2

Maßnahme 3

Entwurf Kampagnen-Designs

KARRIERE & WEITERBILDUNG

... vom Bäcker zum Industriemechaniker umgeschult und jetzt zum Meister. Der nächste Karriere-Schritt ist bereits in Planung. Solche Karriere-Pfade machen für mich einen attraktiven Arbeitgeber aus.

Matthias Schreiner
Schäfer Kalk



✓ Team-Work ✓ Karriere & Weiterbildung ✓ Work-Life-Balance ✓ Chancengleichheit ✓ Nachhaltigkeit ✓ Gehalt & Motivation

WORK-LIFE-BALANCE

... mein Job macht mich glücklich und zufrieden, da ich meine Aufgabe vorantreibe und nicht mein Job mich treibt. Klare Zielvereinbarungen, flexible Arbeitszeitmodelle und individuelle Lösungen haben geholfen, Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen. Diese Flexibilität macht für mich einen attraktiven Arbeitgeber aus.

Narek Matrossian, Finma XY



✓ Team-Work ✓ Karriere & Weiterbildung ✓ Work-Life-Balance ✓ Chancengleichheit ✓ Nachhaltigkeit ✓ Gehalt & Motivation

CHANCENGLEICHHEIT

... auch bei technischem Berufen, macht für mich einen attraktiven Arbeitgeber aus.

Monika Mastermann
Finma Mastermann



✓ Team-Work ✓ Karriere & Weiterbildung ✓ Work-Life-Balance ✓ Chancengleichheit ✓ Nachhaltigkeit ✓ Gehalt & Motivation

Arbeitsgruppe 1

Ausbildung

Arbeitsgruppe 2

Regionale Bindung

Arbeitsgruppe 3

Arbeitslose und stille
Reserven

Arbeitsgruppe 4

Fach- und Führungskräfte,
Betriebsnachfolge und Frauen

Schlussfolgerung

Frau Dr. Larsen (Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur)

Kooperations- vereinbarung

Herr Schnatz (Verbandsgemeinde Diez) und
Frau Scheu-Menzer (Gemeinde Hünfelden)

Schlusswort

Herr Schnatz (Verbandsgemeinde Diez)

Viel Spaß beim
Netzwerken!